



**ERLÄUTERUNGEN:**

**GRENZEN:**  
 FLURGRENZE  
 FLURSTÜCKSGRENZE  
 GRENZE DES PLANBEREICHES

**BAULINIEN:**  
 STRASSENBEREICHSGRENZE ODER VORGARTENLINIE MIT ZUFABRT  
 ZWINGENDE BAULINIE MIT ZUFABRT  
 BAUGRENZE M.ZUFABRT

**FREIFLÄCHEN:**  
 PRIVATFREIFLÄCHE IM BAUGEB. ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE  
 ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN:  
 ORTSSTRASSEN ORTSWEGE U. PLÄTZE  
 GEBÄUDE  
 PKW-GARAGEN 1-GESCHOSSIG  
 II - GESCHOSSZAHL

**LEGENDE:**  
 BEREITS FESTGESTELLT  
 FESTZUSTELL.  
 AUFZUEHEBEN  
 IN AUSSICHT  
 VORHANDEN  
 GEPFANT

**Bebauungsplan (Setzung)**  
 für das Gelände südlich der Hauptstrasse in der Gemeinde Götteleborn

Die Aufstellung des Bebauungsplans im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (Bauges.) vom 29. Juni 1966 (BBl. I. S. 343) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom **1. Feb. 1966** beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgt auf Antrag der Gemeinde Götteleborn durch das Amtsbauamt in Quierschied.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Geltungsbereich  
 2 Art der baulichen Nutzung  
 2.1 Baugebiet  
 2.1.1 zulässige Anlagen  
 2.1.2 ausnahmsweise zul. Anlagen

3 Maß der baulichen Nutzung  
 3.1 Maß der Verdichtungsstärke  
 3.2 Grundflächenzahl  
 3.3 Geschosflächenmaß

4 Bauweise  
 5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen  
 6 Stellung der baulichen Anlagen  
 7 Höhenbegrenzung der baulichen Anlagen  
 8 Höhenbegrenzung der baulichen Anlagen  
 9 Flächen für überbaubare Stellplätze und Garagen

11 Umwandlung des öffentlichen Verkehrsnetzes sowie der Anordnung der Grundstücke an die Verkehrsflächen  
 12 Versorgungsleitungen der VSE 35 KV u 125 KV

gemäß Plan  
 reines Wohngebiet  
 Wohngebäude  
 Laden-Einzelhandelstr. B in Hauptstrasse  
 gemäß Plan  
 max. 3,5  
 1-gesch. Gebäude max. 2-gesch. Gebäude max. 3-gesch.  
 gemäß Plan  
 innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen  
 gemäß Plan  
 gemäß Plan

**Bestimmungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 3 Abs. 2 Bauges. in Verbindung mit § 2 des zweiten Verordnung zur Ausführung des Bundesbaugesetzes vom 1. Mai 1961 (BBl. I. S. 191).**

**Sammlungverordnung vom 1. Feb. 1966**

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BauG ausgelegt von **1. Nov. 1965** bis **30. Nov. 1965**

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauG als Satzung vom Gemeinderat am **1. Feb. 1966** beschlossen.

Götteleborn, den **1. Feb. 1966**

Der Bürgermeister  
 Saarbrücken, den **25. Jan. 1966**  
 Der Minister für öffentliche Arbeiten und Städtebau  
 IV A-4/1966

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BauG wurde am **21. Febr. 1966** öffentlich bekanntgemacht.  
 Götteleborn, den **21. Febr. 1966**  
 Der Bürgermeister

KREIS SAARBRÜCKEN-LAND  
**GÖTTELBORN**  
 ERSCHLIESSUNGSGELÄNDE GÖTTELB.-WEST  
**BEBAUUNGSPLAN**  
 M. 1:500

QUIERSCHIED, DEN 15. SEPT. 1964

AUFGESTELLT:  
 AMTSBAUAMT QUIERSCHIED

GEGEHEN:  
 DER AMTSPRÄSIDENT

15.9.1964 BEC

100